

PODIUM SOUNDWALK: KOMPONIST*INNEN SEIT DIESER WOCHE IN ESSLINGEN

*Von Montag, 7. Juni 2021 an sind die sieben am Esslinger Soundwalk im Rahmen von „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ beteiligten Komponist*innen in der Neckarstadt. Im Lauf der Woche entstehen die ortsspezifischen Musikstücke des Klangspaziergangs.*

Im Mai wurde die Arbeit am Soundwalk-Projekt mit der Recherche und der Auswahl von sieben Orten, die die wechselhafte jüdische Geschichte Esslingens repräsentieren, durch die Stuttgarter Dramaturgin Lena Fritschle und die künstlerische Leitung des Projekts, Steven Walter und Joosten Ellée, gestartet. Das Festjahr 2021 ist für PODIUM Esslingen und zahlreichen Kooperations-Partner*innen vor Ort und überregional der Anlass, die Vergangenheit und Gegenwart jüdischen Lebens mit einem innovativen Musikkonzept in der Stadt zu feiern. Mit einem individuell begehbaren Soundwalk mit eigens entwickelten Stücken von sieben zeitgenössischen Komponist*innen entfalten sich die Spuren, die das Judentum am Neckar hinterlassen hat, neu und lebendig: Entlang historischer wie gegenwärtiger Orte jüdischen Wirkens entsteht ein eindrücklicher musikalischer Parcours.

Heute kann PODIUM diese Komponist*innen vorstellen. In der kommenden Woche werden sie in Esslingen vor Ort und auf den Straßen präsent sein, sich mit dem historischen Material und der Stadt vertraut machen. Bis zum Wochenende entstehen dann sieben Kompositionen, die ab der Vernissage im Juli beim PODIUM-Festival den Soundwalk bilden.

Shasta Ellenbogen kommt aus Kanada, lebt aber seit einem Jahrzehnt in Berlin, wo sie mit der Serie „Classical Sundays“ neue Wege in der Präsentation klassischen Materials geht und dafür das Irresistible Wiesenburg Ensemble gründete. Ihre eigene Kompositionsarbeit ist in esoterischen und numerologischen Prinzipien verwurzelt.

Rike Huy ist Trompeterin, Solotrompeterin der Basel Sinfonietta und mehrfache Preisträgerin. Aber sie studierte auch Theater und spielte mit Popstar Peaches. Ihre musikalischen Hintergründe sind klassisch wie elektronisch, erfolgreich war sie zuletzt mit dem Soundtrack zum Film „Live“.

Elischa Kaminer ist Komponist, Performer, singende Meerjungfrau und Theatermacher. Er leitet derzeit die experimentelle Londoner Gruppe Ensemble x.y. Seine Musik bewegt sich zwischen Musiktheater, Soundkunst, Elektronik, queerem Pop und yiddischer Musik.

Paulina Sofie Kiss ist Musikerin und Komponistin mit Schwerpunkt auf experimenteller und elektronischer Musik, der sie sich nach ihrer Ausbildung an der Bratsche annäherte. Sie ist künstlerische Leiterin des Detect Ensembles und Dramaturgin des innovativen Festivals Detect Classic.

Marco Mlynek ist Pianist, Gitarrist, Sänger und Komponist. Er schreibt regelmäßig Stücke und Soundtracks für Theater und Film, die songbasierte Musik mit Minimal Music und ungewöhnlichen Instrumentierungen verbinden. Hörbar etwa in seinem experimentellen Folkrock-Projekt Companion Songs.

Mary Ocher ist in Moskau geborene Israelin, als Musikerin eine treibende Kraft der Berliner Indie-Szene und Nachfolgerin der experimentellen Szene der 1970er und 1980er Jahre. Die ästhetische Spannweite ihrer Musik reicht von traditionellem Folk zu Garage-Rock zu Ambient zu abstrakter Synthesizer-Musik.

Amir Shpilman ist Komponist und Grenzgänger zwischen Architektur, Poesie und Musik. Oft schafft er für seine Stücke gigantische Kulissen und experimentiert mit der Ordnung des Chaos. Seine Werke wurden auf der Venedig-Biennale aufgeführt und im Jüdischen Museum Berlin ausgestellt.

Kontakt

Pamina Rottok (Projektleiterin PODIUM Soundwalk zum jüdischen Leben in Esslingen)

Email: pamina.dittmann@podium-esslingen.de

Tel: +49 176 84188012

Weitere Infos zum Projekt: <https://www.podium-esslingen.de/podium-soundwalk-zum-juedischen-leben-in-esslingen/>

